

• für alle anderen Steuerpflichtigen:

* 20 Säcke zu je 60 Liter zur Aufnahme der Restabfälle

* 10 Säcke zu je 20 Liter zur Aufnahme der organischen Stoffe

Diese Mülltüten können im Laufe des Jahres 2012 bei der Gemeindeverwaltung Amel abgeholt werden.

Wassergebühren bleiben 2012 unverändert

Der Wasserpreis des letzten Jahres bleibt auch 2012 unverändert. Der Wasserpreis in der Gemeinde Amel beläuft sich auf 1,55 €/m³. Die Wallonische Region fügt diesem kommunalen Wasserzins eine Abwassergebühr für den Fall hinzu, dass die häuslichen Abwässer noch nicht den Bestimmungen der Wallonischen Region entsprechend individuell geklärt werden. Diese Abwassergebühr, die in der gesamten Wallonie gleich ist, beträgt zur Zeit 1,475 €/m³.

Beispiel 1

Mein Haushalt verbraucht jährlich 120 m³ Leitungswasser. Meine Abwässer werden noch nicht den Bestimmungen der Wallonischen Region entsprechend geklärt.

- Jahresgrundgebühr: 79,77 € inklusive MwSt.

- Verbrauch:

Verbilligter Tarif für die ersten 30 m³: 30 m³ x 0,8215€/m³ = 24,65 € inklusive MwSt.

Von 31 bis 120 m³: 90 m³ x 3,2065 €/m³ (Wasserpreis + Abwasserpreis + 6 % MwSt.) = 288,59 € inklusive MwSt.

Im vorliegenden Beispiel (120 m³ Leitungswasser pro Jahr, Abwässer werden nicht ordnungsgemäß geklärt) muss ich also zahlen: 79,77 € (Jahresgrundgebühr) + 313,24 € (Wasser + Abwasser) = 393,01 €, MwSt. einbegriffen.

Beispiel 2

Mein Haushalt verbraucht jährlich 120 m³ Leitungswasser. Meine Abwässer werden den Bestimmungen der Wallonischen Region entsprechend geklärt.

- Jahresgrundgebühr: 32,86 € inklusive MwSt.

- Verbrauch:

Verbilligter Tarif für die ersten 30 m³: 30 m³ x 0,8215€/m³ = 24,65 € inklusive MwSt.

Von 31 bis 120 m³: 90 m³ x 1,643 €/m³ (Wasserpreis + 6 % MwSt.) = 147,87 € inklusive MwSt.

Im vorliegenden Beispiel (120 m³ Leitungswasser pro Jahr, Abwässer werden ordnungsgemäß geklärt) muss ich also zahlen: 32,86 € (Jahresgrundgebühr) + 172,52 € (nur Wasser, kein Abwasser) = 205,38 €, MwSt. einbegriffen.

Schlussfolgerung: Für die gleiche Menge gebrauchtes Trinkwasser (120 m³) bezahlt ein Haushalt in der Gemeinde Amel, der normgerecht seine Abwässer entsorgt (Beispiel 2), fast die Hälfte weniger im Vergleich zu dem Haushalt, der seine Abwässer noch nicht normgerecht klärt (Beispiel 1). Dieser Unterschied wird in den nächsten Jahren immer größer, da die Abwassergebühr in der Wallonischen Region ansteigen wird.

Abwässer individuell klären

In der Gemeinde Amel müssen alle Haushalte ihre Abwässer individuell klären. Der Einbau einer individuellen Kläranlage ist genehmigungspflichtig, um zu gewährleisten, dass nur anerkannte Kläranlagen verwendet werden. Die Wallonische Region gewährt in gewissen Fällen Subsidien für den Einbau bzw. für die Nachrüstung von Kläranlagen bei bestehenden Gebäuden. Außerdem wird die Abwassergebühr in Höhe von 1,475 €/m³ + 6 % MwSt. nicht berechnet. Nähere Auskünfte hierzu erteilt R. Grün, Umweltamt der Gemeinde Amel, Tel. 080/348115.

IMPRESSUM

Verantwortlicher Herausgeber:
Klaus Schumacher, Bürgermeister

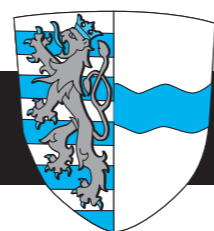
Texte & Fotos:
Eric Wiesemes, Schöffe

Grafik & PrePrint:
Ramona Mettlen, Tel. 080/348123

Druck:
Beschützende Werkstätte, Meyerode

Dieses Gemeindeinfoblatt ist auch unter
www.amel.be abrufbar.

Dem Infoblatt ist – aufgrund der neuen Straßennamen und Hausnummern – ein angepasstes Kontaktblatt (Verwaltung, Gemeindegemeinschaft) beigelegt.



Verteilung gratis in alle Haushalte der Gemeinde Amel

1 Schule Amel

3 Dorfplatz Schoppen

2 Ländliche Entwicklung

4 Trinkwasser

Renovierung Schule Amel schreitet voran

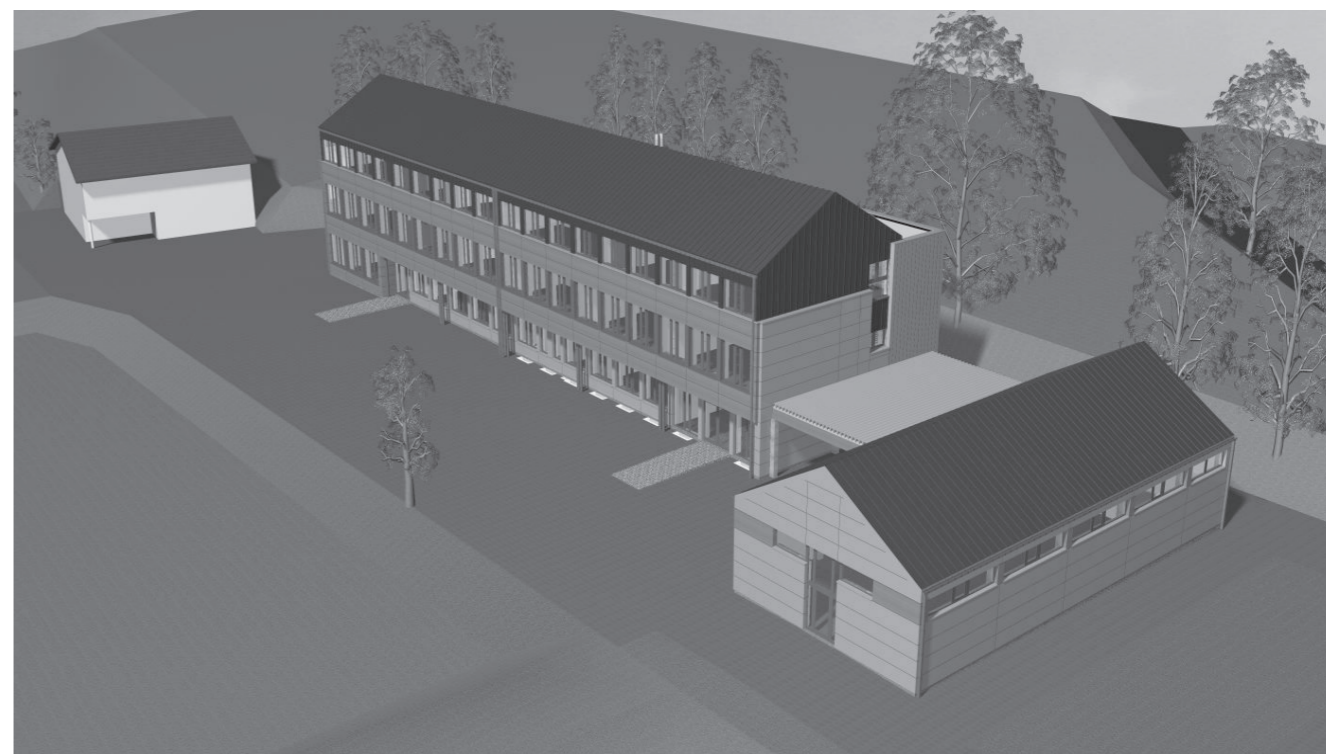
Ein umfangreiches Bauvorhaben wird zur Zeit in der Ortschaft Amel umgesetzt: die Renovierung und Erweiterung der Gemeindegemeinschaft. Das Gebäude der ehemaligen Staatlichen Schule, das zu Beginn der 1970er Jahre errichtet worden ist, wird modernen baulichen Standards und pädagogischen Gesichtspunkten angepasst.

Die Gesamtkosten (inkl. MwSt., Architekt, Sicherheitskoordination und Versicherungen) belaufen sich nach Angebotseröffnung auf rund 3,3 Millionen €. 80% dieser Kosten übernimmt die Deutschsprachige Gemeinschaft, 20% sind zu Lasten der Gemeinde.

Bereits vor einigen Monaten haben Gemeindegemeinschaften erste Abrissarbeiten durchgeführt. So wurde u.a. der frühere Bewegungsraum dem Erdboden gleich gemacht.

Das Gebäude wird um eine Etage aufgestockt. Auf diese Weise wird in der neuen Schule Platz geschaffen für:

- die verschiedenen Unterrichtsräume
- einen neuen Sanitärbereich
- die öffentliche Pfarrbibliothek, die künftig in den Schulbetrieb integriert wird
- das Lehrerzimmer
- das Schulleiterbüro



Außenansicht: neue Schule Amel (Entwurf)

In einem Anbau hinter der Schule werden der Sanitärbereich, ein behindertengerechter Aufzug und die Belüftungsanlage für das Hauptgebäude eingerichtet. Zudem erhält das Gebäude eine neue Außenhaut und neue Fenster, um moderne Isolationsstandards zu erreichen. Betrug doch bisher der durchschnittliche Jahresverbrauch an Heizöl „Auf Kahlert“ rund 24.000 L. Zudem ist eine Photovoltaikanlage zur Selbstversorgung der Schule vorgesehen.

In der nordöstlichen Verlängerung der Schule, wo sich bis vor wenigen Wochen der Bewegungsraum befand, entstehen derweil eine neue Pausenhalle mit Umkleieräumen sowie ein neuer Bewegungsraum mit einer Nutzfläche von 10 x 20 Metern. Dieser wird sich L-förmig an das Hauptgebäude anschließen und ebenfalls über einen zusätzlichen Eingang sowie über eine eigene Heizung bzw. Belüftungsanlage verfügen. Gespeist wird die Heizung derweil durch den bestehenden Kessel des Hauptgebäudes, der noch in gutem Zustand ist.

Mit der Fertigstellung der Schule wird für Ende 2013 gerechnet. Für diese Zeit beziehen die Schüler und Lehrer des 1. bis 6. Grundschuljahres Räume des Kindergartens „Zum Bambusch“, eine Etage des benachbarten Vinzenzhauses und zwei Schulcontainer.

Für die Planung und Ausführung der Arbeiten zeichnet Architekturdesign Bongartz (Amel) verantwortlich.

Neben der Schulrenovierung in Amel stehen an folgenden Schulgebäuden noch Arbeiten an:

- Medell
- Deidenberg
- Amel/Kindergarten (Isolierung, Fenster)

Die Ländliche Entwicklung in der Gemeinde Amel

Die Grundlage der Ländlichen Entwicklung in der Gemeinde Amel ist das Kommunale Programm zur Ländlichen Entwicklung (KPLE). Dieses wurde im Jahr 2006 von der Regierung der Wallonischen Region genehmigt und läuft bis 2016. Es wurde nach umfangreicher Vorbereitung durch die Ländliche Stiftung (FRW) und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und der Gemeinde ausgearbeitet. Damals besuchten 312 Bürger die Informations- und Diskussionsveranstaltungen. Darauf fanden zusätzlich themenbezogene Versammlungen statt, in denen die Mitglieder der im Jahr 2003 eingesetzten Örtlichen Kommission zur Ländlichen Entwicklung (ÖKLE) hervorragende Arbeit leisteten. Die ÖKLE hatte nun die Aufgabe, auf Grundlage der Vorschläge der Bevölkerung und im Einvernehmen mit den Entscheidungsträgern der Gemeinde ein nach Prioritäten geordnetes Programm zu erstellen. Daraus ergaben sich u.a. folgende Schwerpunkte: Gestaltung eines Dorfplatzes in Schoppen (abgeschlossen), Renovierung des Dorfhouses in Meyerode (abgeschlossen), Schaffung eines Dorfhouses in Möderscheid, Neugestaltung Brücke und Platz in Born sowie Renovierung des Dorfhouses Valencia in Valender.

Quelle: Ländliche Stiftung, Büro Faymonville

Angebote der Musikakademie

Die Musikakademie der Deutschsprachigen Gemeinschaft informiert: „Die Interkommunale Musikakademie der Deutschsprachigen Gemeinschaft ist mit Unterrichtsangeboten in allen ostbelgischen Gemeinden vertreten. So können Kinder ab dem 5. Lebensjahr der „Musikalischen Früherziehung“ oder dem Ballettunterricht folgen. Ab dem 8. Lebensjahr ist es dann möglich, sich für den Zyklus „Musikerziehung“, für Kindertheater und zum Instrumentalunterricht einzuschreiben. Die Musikakademie der Deutschsprachigen Gemeinschaft ist jedoch nicht nur eine Jugendmusikschule. Ihre Angebote richten sich auch an Erwachsene, die sich in der Musikausbildung weiterbilden und perfektionieren möchten. Neben der ausführlichen Grundausbildung in Musik und dem Einzelunterricht in fast allen klassischen Instrumenten gehören Diktion, Deklamation, Schauspiel, Ballett, Musikgeschichte sowie Chor- bzw. Harmonieorchesterdirektion zum Unterrichtsangebot der Musikakademie. Die Unterweisung ist in Schuljahren gegliedert, die von Anfang September bis Ende Juni dauern. Einschreibungen nimmt das Sekretariat der Musikakademie unter der Rufnummer 087/742829 ab dem 1. Juni entgegen. Weitere Infos auch unter www.musikakademie.be.“

Einweihung des Dorfplatzes in Schoppen

Im Rahmen eines Festes des örtlichen Musikvereins wird am Sonntag, den 26. August 2012 die offizielle Einweihung des Dorfplatzes in Schoppen stattfinden. Die Neugestaltung dieses Platzes ist das erste große Projekt, das die Gemeinde Amel mit Zuschüssen aus dem Förderprogramm der Wallonischen Region zur Ländlichen Entwicklung (LE) umgesetzt hat. Vor knapp zehn Jahren war in den Bürgerversammlungen für die Ausarbeitung des kommunalen Programms zur Ländlichen Entwicklung (KPLE) die Anlegung des Platzes als Projektvorhaben der ersten Priorität definiert worden, weil es räumlich eng mit dem damals ebenfalls geplanten Neubau der Dorfschule verknüpft war. Im Jahr 2006 hat der Minister die Konvention (80% Subsidien) zur Durchführung des Projekts unterzeichnet. Die bereits vorher als Kirmes- und Parkplatz genutzte Fläche zwischen Kirche und Schule bot sich durch ihre zentrale Lage als Treffpunkt für die Dorfbevölkerung an. Das beauftragte Studienbüro Berg+Partner entwarf dafür das Modell eines multifunktionalen Dorfplatzes. Die Firma Bodarwé aus Malmédy wurde als ausführendes Unternehmen ausgewählt. Hier einige Merkmale und Daten des fertiggestellten Projekts:

- Verwendung einfacher und natürlicher Baumaterialien
- wasserdurchlässiger Belag
- in die Treppenanlage integrierte Pflasterrampe
- Begrünung durch Hainbuchen
- Seitliche Zufahrt zur Schule und Leichenhalle
- Sieben Sitzbänke
- Elf Parkplätze aus Rasensteinen
- Gepflasterte Zufahrt zum Kirchenvorplatz
- behindertengerechter Eingang zur Kirche
- Trockenmauern zur Hangbefestigung
- Gesamtkosten: 315 000 Euro



Der Dorfplatz in Schoppen wird am 26. August 2012 eingeweiht.

Kosten der Müllentsorgung bleiben unverändert

Alle Gemeinden in der Wallonischen Region müssen die Ausgaben im Bereich der Müllentsorgung durch die Einnahmen (Haushaltsmüllsteuer, Verkauf Müllsäcke) decken. Nach mehrmaligen Anhebungen bleiben die Zahlen im laufenden Jahr unverändert:

1. Haushaltsmüllsteuer: eine jährliche Pauschale von:
 - 100 € für Einzelpersonenhaushalte
 - 122 € für Zweipersonenhaushalte
 - 144 € für Haushalte mit mehr als 2 Personen
2. Müllsteuer auf Zweitwohnungen: eine jährliche Pauschale von 144 €
3. Tätigkeitsstätten, mit Ausnahme der Beherbergungsinfrastrukturen: eine jährliche Pauschale von:
 - 111 € für die Steuerpflichtigen, die den gewöhnlichen Sammeldienst nicht in Anspruch nehmen
 - 144 € für die Steuerpflichtigen, die den gewöhnlichen Sammeldienst effektiv in Anspruch nehmen
4. Für touristische Beherbergungsinfrastrukturen, ob sie dem gewöhnlichen Sammeldienst angeschlossen sind oder nicht:
 - 144 € pro Campingplatz
 - 100 € für Ferienwohnungen
5. Für die Inhaber von Gelände und/oder Gebäuden zur Vermietung als Jugendlagerstätte: eine jährliche Pauschale von 144 €
6. In dem Pauschalbetrag sind folgende Mengen an Müllsäcken enthalten:
 - für die Steuerpflichtigen mit einem Pauschalbetrag von 100 € und 122 €:
 - * 10 Säcke zu je 60 Liter zur Aufnahme der Restabfälle
 - * 5 Säcke zu je 20 Liter zur Aufnahme der organischen Stoffe